



Hochschullehrgänge im Kontext von MENTORING

für Lehrerinnen und Lehrer
der Primar- und Sekundarstufe





Mentorin und Mentor werden

Erfahrungen weitergeben, den Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis anleiten, zuhören und beraten – das sind die wesentlichsten Aufgaben einer Mentorin/eines Mentors. Diese Erfahrungen auch anzunehmen, ist die Aufgabe von Mentees – von Studierenden während ihrer pädagogisch-praktischen Ausbildung und von Lehrkräften am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn in der Primar- und Sekundarstufe.

Dazu ist es wichtig, dass Mentorinnen und Mentoren ihre eigenen Erfahrungen im pädagogischen Berufsfeld reflektieren und verantwortungsvoll mit ihrem Wissen umgehen. Die Hochschullehrgänge im Kontext von MENTORING bieten dafür eine professionelle Basis.

Ein neues Konzept zur Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren

Geänderte Rahmenbedingungen (Dienstrecht 2019, LehrerInnenbildung Neu) verlangen ein neu gedachtes Ausbildungskontinuum im Kontext von MENTORING.

Das innovative Konzept der PHK bietet vielfältige und individuelle Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten zur Professionalisierung in diesem zukunftsweisenden Aufgabenfeld.

Folgende in sich abgeschlossene Hochschullehrgänge (Dauer je ein bis zwei Semester) werden ab dem Schuljahr 2019/20 angeboten und können nach eigenem Bedarf, Interesse und nach individuellen Zeitressourcen absolviert werden:

- MENTORING – Grundlagen kennenlernen
- MENTORING – Begleiten / beraten / coachen
- MENTORING – Unterricht entwickeln und beforschen – Lesson Studies
- MENTORING – Vielfalt managen
- MENTORING – Digitale Kompetenzen anwenden

Weitere Hochschullehrgänge im Kontext von MENTORING werden nach Bedarf entwickelt und angeboten.

Absolvierte Lehrgänge mit 12 und 24 ECTS-Anrechnungspunkten behalten ihre volle Gültigkeit. Sie können mit den neuen Lehrgangsangeboten auf 30 ECTS ergänzt werden.

Aufgaben von Mentorinnen/Mentoren

In den Pädagogisch-Praktischen Studien ist es Aufgabe von Mentorinnen und Mentoren, Studierende mit der Organisation Schule und der Komplexität des Lehrens und Lernens vertraut zu machen.

In der Induktion begleiten ausgebildete Mentorinnen und Mentoren BerufseinsteigerInnen durch ihr erstes Jahr im Schulsystem (*211. Bundesgesetz: Dienstrechtsnovelle 2013 – Pädagogischer Dienst/Artikel 1 Änderung des Gehaltsgesetzes 1956*).

Die Hochschullehrgänge fördern das wechselseitige Lernen von Mentorinnen, Mentoren und Mentees im Sinne einer Lernpartnerschaft. Nicht die Routine in pädagogischen Berufen bürgt für Qualität, sondern ein professionelles Selbst, das unter günstigen Arbeitsbedingungen seine eigene Entwicklung im Blickfeld hat.

Diese Ausbildungsform ist ein essenzieller Beitrag zur Etablierung einer gelingenden Mentoring-Kultur an Schulstandorten.

Was Sie erwartet

Die Inhalte der Ausbildung im Kontext von MENTORING werden im Rahmen von Hochschullehrgängen mit 5 bzw. 10 ECTS angeboten. Sie sind für alle bereits in diesem Berufsfeld arbeitenden Lehrerinnen und Lehrer und für alle interessierten Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe ab dem Schuljahr 2019/20 auszuwählen und zu besuchen.

Die neue Struktur vielfältiger kleinformatiger Hochschullehrgänge bietet

- individuelle und flexible Bildungsplanung entsprechend persönlicher Zeitressourcen sowie die
- Erlangung der erforderlichen ECTS-Punkte (*211. Bundesgesetz: Dienstrechtsnovelle 2013 – Pädagogischer Dienst/Artikel 1 Änderung des Gehaltsgesetzes 1956*) mit individueller Schwerpunktsetzung.

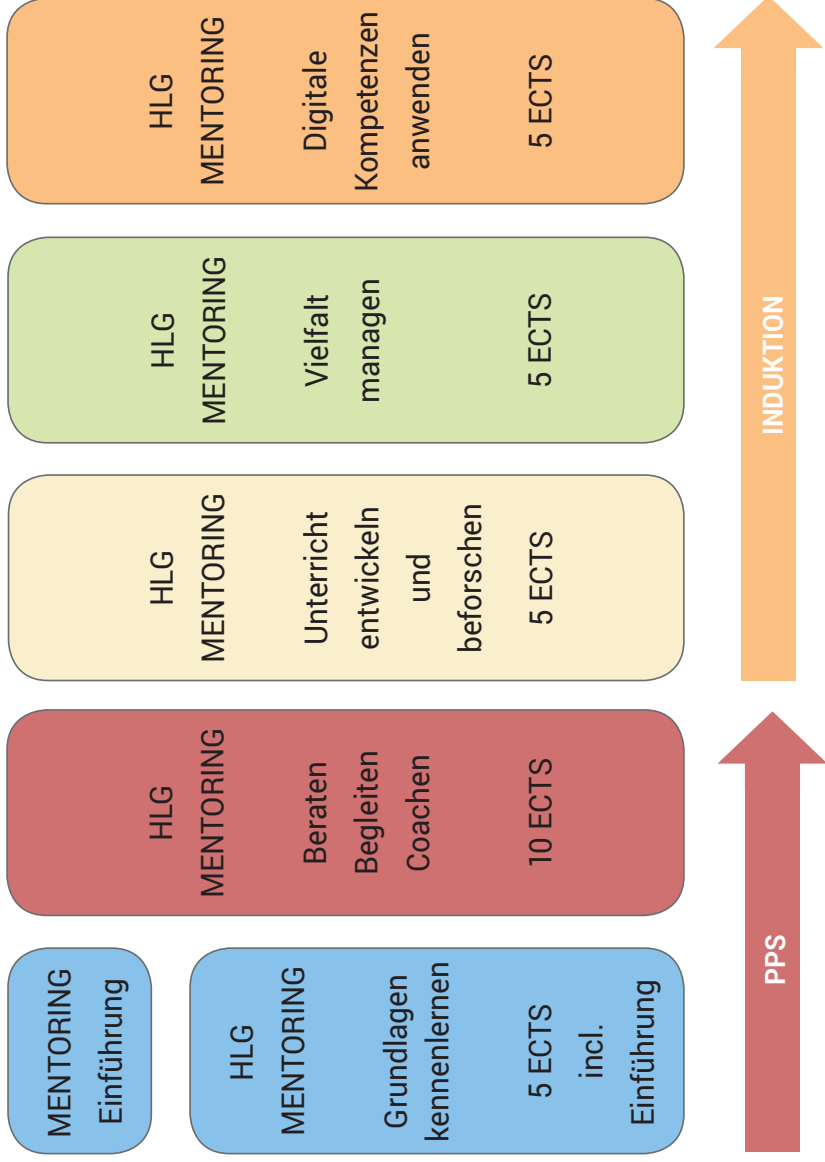
Das Lernen wird in allen Hochschullehrgängen als Entwicklungsprozess betrachtet, in dessen Zentrum die persönliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themenstellungen aus dem eigenen Unterrichtsalltag steht.

Ausbildung mitgestalten

Mentorinnen und Mentoren sind Lehrende der Ausbildung. Sie spannen gemeinsam mit Studierenden den Bogen zwischen Theorie und reflektierter Praxis, prägen Schulkultur und das Selbstverständnis von Lehrpersonen im Spiegel aktueller beruflicher Anforderungen.

Als gut vernetzte Akteurinnen und Akteure des Schullebens leisten Lehrerinnen und Lehrer mit dieser Tätigkeit und mit ihrer Teilnahme an den Hochschullehrgängen im Kontext von MENTORING einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung der Studierenden.

Hochschullehrgänge im Kontext von MENTORING



Inhaltliche Ausrichtung der Hochschullehrgänge

Die Einführungsveranstaltung erläutert die rechtlichen bzw. gesetzlichen Rahmenbedingungen für MENTORING am Schulstandort. Ergänzend gibt es Informationen über die Durchführung der Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS) und der Induktion sowie zur Rolle und Aufgabe der Mentorin bzw. des Mentors. Die dafür berechneten 1 ECTS-Anrechnungspunkte sind auf den Hochschullehrgang „MENTORING – Grundlagen kennen lernen“ anrechenbar.

Ab dem Wintersemester 2019/20 werden an der Pädagogischen Hochschule Kärnten die folgenden Hochschullehrgänge angeboten:

MENTORING – Grundlagen kennen lernen

Dauer: 1 Semester / 5 ECTS

Inhalte: Rechtliche, wissenschaftliche, professionsorientierte und organisatorische Grundlagen, Rolle und Aufgaben von Mentorinnen und Mentoren in den Pädagogisch-Praktischen Studien und in der Induktion, Erstellung von Gutachten; Zugänge zum Arbeitsfeld Beratung, Coaching, Mentoring.

MENTORING – Begleiten / Beraten / Coachen

Dauer: 2 Semester / 10 ECTS

Inhalte: Modelle und Methoden der Beratung verstehen und in den Alltag transferieren, kommunikationstheoretisches Wissen mit Praxiswissen verbinden; Methoden zur Beobachtung in den Hospitationen anwenden, in einer Gruppe bzw. im Team Feedback geben, nehmen bzw. den Prozess leiten und gestalten; reflektierend mit der eigenen Persönlichkeit umgehen.

MENTORING – Unterricht entwickeln und beforschen – Lesson Studies

Dauer: 2 Semester / 5 ECTS

Inhalte: Lesson Studies und Aktionsforschung als Modelle für eine individuelle und teamorientierte Weiterentwicklung des Unterrichts, Auseinandersetzung mit der Didaktik und Methodik der Unterrichtsfächer.

Ab dem Wintersemester 2020/21 werden die folgenden Hochschullehrgänge angeboten:

MENTORING – Vielfalt managen

Dauer: 2 Semester / 5 ECTS

Inhalte: Produktiver Umgang mit Heterogenität im Kontext Schule und im Unterricht unter Berücksichtigung der Aspekte von Inklusion, Gender, Sprache, Begabung, Kultur, Religion; didaktische Modelle der Differenzierung und Classroom-Management.

MENTORING – Digitale Kompetenzen anwenden

Dauer: 2 Semester / 5 ECTS

Inhalte: Bedeutung der digitalen Kompetenzen im pädagogischen und fachdidaktischen Feld von Schule und Unterricht, Aufbau einer Medienkulturkompetenz im Sinne von Verantwortung, Datenschutz, Datensicherheit und ethischer Grundlagen, an der Schnittstelle Mensch-Maschine; Rezeption und Produktion digitaler Medien, digital Lernen und Lehren.



Bildungspass MENTORING

	ECTS	Datum	Stempel/Unterschrift
HLG MENTORING – Grundlagen kennenlernen	5		
HLG MENTORING – Beraten – Begleiten – Coachen	10		
HLG MENTORING – Unterricht entwickeln und beforschen – Lesson Studies	5		
HLG MENTORING – Vielfalt managen	5		
HLG MENTORING – Digitale Kompetenzen anwenden	5		



Raum für Notizen:

Leitung & Kontakt:

Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und
Pädagogik der Sekundarstufe / Allgemeinbildung

Institutsleiterin Mag. Edith Erlacher-Zeitlinger, MAS
Tel.: +43 (0)463 508 508 200
Mobil: +43 (0)664 96 55 117
E-Mail: edith.erlacher@ph-kaernten.ac.at

Mag. Dr. Ingrid Stüfler
Tel.: +43 (0)463 508 508 214
Mobil: +43 (0)664 73 65 13 69
E-Mail: ingrid.stuefler@ph-kaernten.ac.at

Sekretariat:

OKontr. Sandra Unterwieser
Tel.: +43 (0)463 508 508 204
E-Mail: sandra.unterwieser@ph-kaernten.ac.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule
Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und
Pädagogik der Sekundarstufe / Allgemeinbildung
Mag. Edith Erlacher-Zeitlinger

Bild: [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com) | Layout: Janine Greßl | Stand: Jänner 2019



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1 / Kaufmannngasse 8
A-9020 Klagenfurt, Österreich

Tel. +43 (0)463 508508
E-Mail: office@ph-kaernten.ac.at
www.ph-kaernten.ac.at